

KÖLNER Wöchenspiegel

45. Jahrgang

17. Woche

23. April 2008

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG · Stolberger Straße 11/40, 50933 Köln
E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de · www.koelner-wochenspiegel.de

Anzeigen Tel.: 0221 - 95 44 14 - 333
Fax: 0221 - 95 44 14 - 499
Zustellung Tel.: 02203 - 18 83 30
Redaktion Tel.: 0221 - 95 44 14 - 130
Fax: 0221 - 95 44 14 - 498

KÖLNER SÜDEN
Beyenthal, Marienburg
Raderberg, Raderthal, Zollstock
Rodenkirchen, Hahnwald
Weiß, Sürth, Rondorf, Godorf
Immerdorf, Hochkirchen
Hönningen, Meschenich.

DFB-Museum auf dem Breslauer Platz?

Köln - Der Breslauer Platz gilt als Favorit unter den vier möglichen Standorten in Nordrhein-Westfalen für ein Museum des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Allerdings müsse das Bauungskonzept gegenüber den bisherigen Plänen „modifiziert“ werden, so Bauderzernent Bernd Streitberger.

Der DFB stellt harte Bedingungen an einen möglichen Standort für das künftige Deutsche Fußballmuseum. Demnach muss die Stadt das Grundstück zur Verfügung stellen und sich an Betriebsrisiko beteiligen. Gleichzeitig soll das Areal möglichst zentral und repräsentativ liegen und einen hohen Publikumsverkehr sicherstellen. Unter diesen Aspekten fielen die Alternativen ehemalige CER-Gelände in Kalk, Messe City Deutz und Rheinauhafen durch. Eine gemeinsame Präsentation mit dem Sport- und Olympia-Museum kommt für den DFB nicht in Betracht. Er rechnet für die eigene Ausstellung mit jährlich 350.000 Besuchern. Gemäß einer vom Fußballbund beauftragten Studie hat der Breslauer Platz die besten Aussichten gegenüber den konkurrierenden Standorten in Dortmund, Gelsenkirchen und Oberhausen.

Der Musical Dome am Breslauer Platz wird bis Mitte 2009 Geschichte sein, bis dann muss das „Filerstück“ geräumt sein.

Neuer Musical-Standort soll Deutz werden. Das Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zu Hauptbahnhof und Dom gehört jedoch nicht alleine der Stadt, sondern zum Teil der Bahn-Tochter „Aurealis“. Außerdem war bisher für die Umgestaltung des Platzes im kommenden Jahr eine so genannte „Blockrandbebauung“ vorgesehen, in die nach Angabe von Bauderzernent Streitberger „das Museum schlecht hineinpassen würde“.

Zur weiteren Ideenfindung haben CDU, SPD und Grünen im Stadtentwicklungsausschuss einen Workshop mit allen Beteiligten sowie externen Stadt- und Verkehrsplanern beschlossen. Das Planungsbüro Bäder und Menzel stellt dem DFB dieser Tage einen ersten Entwurf mit dem Museum auf dem Breslauer Platz vor. Der DFB hat angekündigt, im Juli seine Entscheidung zu treffen.

Die zwischenzeitlich aufgekommene Diskussion um einen übergroßen goldenen Fußballschuh als Erkennungszeichen bat Bernd Streitberger nicht zu ernst zu nehmen. „Das Museum muss sich einfügen in die städtebauliche Entwicklung des seriösen Umfeldes.“ Auch Oberbürgermeister Fritz Schramma hat signalisiert, sich dem DFB-Museum am Breslauer Platz vorstellen zu können. Nach Beendigung des U-Bahn-Baus ist dort auch ein neuer

Ein Weihnachtsmarkt auf dem Maternusplatz?

Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen verlegt den verkaufsoffenen Sonntag



■ Schriftführer Wolfgang Behrendt (l.) und Beisitzer Joachim Breuer gehören ab sofort dem Vorstand der Aktionsgemeinschaft um die Vorsitzende Monika Czekalla an.

(Foto: Drechsler)

Rodenkirchen – Ein Weihnachtsmarkt statt einer Gour-

met- oder Menümeile im Herbst, diese mögliche Änderung beschlossen die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen auf ihrer Jahreshauptversammlung. Außer-

dem stellen die Händler das Motto der diesjährigen Sommermesse vor und besetzen ihren Vorstand teilweise neu.

In diesen wurden als Beisitzer und somit Nachfolger von Petra Zünkler-Walterscheid und Susanne Lechner, die jeweils aus persönlichen Gründen ausschieden, der bisherige Kassensprüfer Joachim Breuer und Herbert Hafeneeger berufen. Neuer Schriftführer ist Wolfgang Behrendt, der Jürgen M. Stähler beerbt.

Zufrieden mit dem letzten Geschäftsjahr und den erfolgreichen Kunstmeilen sieht die Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Monika Czekalla, die außerdem mit Freunden an das Exotic-Festival im letzten Sommer erinnerte: „Das war ein Feuerwerk an Farbe,

bunten Kostümen und mitreißender Musik.“

Nicht minder mitreißend sollen die nächsten Sommermesse werden, zu denen sich Rodenkirchen am 14. und 15. Juni in eine Alpenlandschaft verwandeln wird.

Passend zur Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz wird dann unter dem Motto „Servus, Griezi und Hallo – Rodenkirchen zieht die Lederhosen an!“

in Tracht, Lederhose und mit Kufell geschmückten Ständen gefeiert. Eine österreichische Band wird am Samstag und am Sonntag mit Blasmusik für Stimmung sorgen, die Rheingalerie wird zum Wiener Café-Haus und vor dem Rathaus wird die Rodenkirchener Version der Fußball-EM ausgetragen.

Für die nächste Weihnachtsaktion käme der neu gestaltete Platz dagegen in Frage. Angedacht ist, die bisherige Nikolausaktion zu einem Weihnachtsmarkt auszuweiten und mit einem verkaufsoffenen

Sonntag am 7. Dezember zu verbinden. Dafür sprach sich der Großteil der Geschäftsleute aus. Gestrichen wird dafür der verkaufsoffene Sonntag im September, der nach Ansicht der Aktionsgemeinschaft sowohl im Rahmen der Gour-

metmeile als auch mit „Rodenkirchen à la carte“ floppt. „Die Herbstveranstaltungen haben nicht den erhofften Erfolg gebracht“, so Monika Czekalla. Weiterhin Sorgen bereitet den Einzelhändlern, vor allem der Rheingalerie und der „unteren“ Hauptstraße, der rückläufige Kundenverkehr. Als einer der Gründe wurde die ungenügende Parksituation ausgemacht. Die Aktionsgemeinschaft stellt nun das Gesuch eines Parkleitsystems, das unter anderem auf das kostenlose Kurzparken (15 Minuten) in der Tiefgarage unter dem Maternusplatz hinweisen soll.

Informationen im Internet unter www.aktionsgemeinschaft-rodenkirchen.de und unter www.rodenkirchener-sommertage.de (rd)

Schlagzeilen

■ Redner und Musiker gesucht

Köln - Für das „Literarische Komitee - die Akademie“ des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V. können sich wieder kölsche Nachwuchskünstler um eine Förderung bewerben. Musiker, Musikgruppen oder Redner müssen eine aussagekräftige schriftliche Bewerbung an das Festkomitee schicken, in der die Musikrichtung oder der Vortrag beschrieben ist und als Cd oder DVD beiliegt. Die interessantesten Bewerber werden während der Sommermonate von der Akademie ausgebildet.

Die qualifiziertesten Künstler können sich im Oktober beim Vorstellungabend „Treffpunkt Nachwuchs“ den Literaten präsentieren. Bewerbungen an das Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Literarisches Komitee - die Akademie, Karl Becker, Maarweg 134-136, 50825 Köln.

■ Fabulous Cup in der Eishalle

Köln - Ein Eiskunstlauf-Ereignis für Schwule, Lesben und Freunde wird am 26. und 27. April die Eishalle der Köln Arena II füllen.

Am 26. April treten von 11 bis 20 Uhr Eisläufer in einem international besetzten Wettbewerb, dem „Fabulous Cup“, an. Zu den Besonderheiten des „Fabulous Cup“ gehört, dass im Paarlauf neben der Frau/Mann-Kombination auch Mann/Mann und Frau/Frau zugelassen sind. Als komplett neue Kategorie bietet der Fabulous Cup 2008 die Improvisation, bei der die Läufer zu Musik auftraten, die sie vorher nicht kennen. Am 27. April präsentieren sich ab 19 Uhr die originellsten Protagonisten des „Fabulous Cup“ in der Gala „Fabulous on Ice“. Zur Eröffnung präsentieren die „Lorts“ Teile ihres Musikkabarets.

① www.fabulous-cup.de



■ Wenn Mitte 2009 das Musical-Zelt abgerissen ist, könnte am Breslauer Platz das DFB-Museum entstehen. (Foto: Benner)